



War früher alles besser?

Peter, 22, ist zu Besuch bei Djomo, einem afrikanischen Freund, der Germanistik studiert.

Peter: Du hast doch sicher letzte Nacht gut schlafen können...was war denn los?

Djomo: wir waren auf der Terrasse und haben diskutiert. Das heißt, meist hat ja Vater geredet. Oder einer seiner Freunde. Thema: Die heutige Jugend will sich nur amüsieren, kein Engagement für die Gemeinschaft...Vater hat mitgeholfen, eine Schule zu bauen. Aber wir tun doch'' was für die Gemeinschaft''. In den Ferien machen wir immer das Viertel sauber... Aber war früher alles besser?

Peter: War der Bau der Schule ihre Idee?

Djomo: Da hatte es im Radio einen Appell an die Jugend gegeben. Und tatsächlich haben dann

Vater und seine Freunde mitmachen dürfen. Sie sind getrampt und zu Fuß gegangen. Dann waren sie im Dorf. Mit den einfachsten Mitteln haben sie da vier Klassenräume gebaut. In den Ferien... Vater betont immer wieder die harten Bedingungen, unter denen sie arbeiten mußten. Es gab weder elektrische Strom noch fließendes Wasser. Bei den vielen Mücken und den Staub sind auch einige krank geworden. Vater Lobt die große Solidarität. So haben die Jugendlichen aus dem Dorf sie jedes Mal zum Essen eingeladen. Viele von ihnen sind heute noch gute Freunde.

Peter : Und solch eine Solidarität und solch ein Engagement gibt es heute nicht ? So ist das immer. Je weiter die Zeit zurückliegt, umso mehr wird sie glorifiziert.

I- AUFGABEN ZUM WORTSCHTZ (3 Punkte)

- 1) **Finden Sie die Verben von** :
der Besuch ; das Engagement ; die Hilfe
- 2) **Geben Sie das Gegenteil von** :
Der Freund ; die Solidarität ; früher

II- AUFGABEN ZUR GRAMMATIK (7 Punkte)

- 1) **Setzen Sie ins Perfekt** !
 - a- Der Lehrer aß die Speisen.
 - b- Wir waren auf der Terrasse.
 - c- Djomo studiert Germanistik.
 - d- Vater und seine Freunde dürfen mitmachen.

2) Bilden Sie Relatifsätze !

- a- Hier sitzt der Ingenieur. Sein Betrieb mußte schliessen.
- b- Am Bett sitzt ein Kind . Seine Beine sind gebrochen.
- c- Da kommt der Schüler. Sie wollen diesen Schüler interviewen.

3) Setzen Sie die richtige Form ein !

Die Fabrik, in (die) Adja arbeitet, ist eine Maschinenfabrik. Die Redakteure, mit (die) er diskutiert, sind alle Schüler. Der (neu) Leiter liest (ein) (interessant) Roman auf (eine) (schön) Terrasse. Der (fleissig) Schüler bekommt (ein) (deutsch) Wagen. Holger war von (sein) (afrikanisch) Freund gebeten worden, heute zu (seine) (japanisch) Freundin zu kommen.

III- ÜBERZETZUNGEN (2 Punkte)

1) Ins Französische !

Die heutige Jugend will sich nur amüsieren, kein Engagement für die Gemeinschaft

2) Ins Deutsche !

Les conflits sont très dangereux. C'est pourquoi nous devons toujours rechercher la paix.

IV- AUFGABEN ZUM TEXT (8 Punkte)

- 1) Wovon ist es die Rede im Text?
- 2) Jenach dem Text was machen die Jugendlichen?
- 3) Was meinen Djomos Vater und seine Freunde darüber?
- 4) Sind Sie mit ihnen (Djomos Vater und seine Freunde) einverstanden? Warum.